

# Faszination MOSEL

## Newsletter

Ausgabe 046 Juni 2020

■■■	<b>Markenfamilie Aktuell</b>	
	Gewinner der Foto-Challenge #MoselTeiltNatur stehen fest .....	3
	100 Lebenstürme für die Mosel – Hotspots für Flora und Fauna .....	6
	Ab in die Startlöcher: Woche der Artenvielfalt im Jahr 2021 .....	8
	Artenvielfalt steht uns allen! .....	9
	„Woche der Artenvielfalt 2021“ .....	10
	Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ .....	12
■■■	<b>Erlebnisfeld "Wein"</b>	
	Bester Riesling trocken von der Mosel .....	13
	Saftig und glasklar: Heimischer Riesling mit Bestnoten.....	15
	Mosel-Weinkönigin verlängert Amtszeit .....	17
	Schönste Weinsicht 2020 bietet sich in Lieser .....	19
■■■	<b>Erlebnisfeld "Tourismus"</b>	
	Igel – Ein Portrait in zwei Akten .....	21
	Hörgeschichten für Radfahrer .....	24
	Eröffnung Moselsteig Seitensprung Kluckertspfad .....	26
■■■	<b>Erlebnisfeld "Kultur"</b>	
	Mosel Musikfestival plant neues Programm für den Konzertsommer .....	27
■■■	<b>Fortbildung</b>	
	Deutsch-Luxemburgischer Wirtschaftsabend.....	28
	Neu: Digitale Gruppenberatung Weinbau und Oenologie.....	29
■■■	<b>Kultur- und Weinbotschafter</b>	
	Neue Webseite der Kultur- und Weinbotschafter Mosel .....	30
■■■	<b>Natur und Landschaft</b>	
	Mehr Vielfalt in deutschen Weinberglandschaften .....	32
	Die Blaue Holzbiene – Eine Gewinnerin des Klimawandels.....	34
	<b>Der essbare Kindergarten" für die Kita Lehmen .....</b>	<b>36</b>
	Change the date: Leuchtpunkte der Artenvielfalt 2020 und 2021 .....	38
	<b>Bietet dem Apollofalter ein Zuhause – Population ernstlich bedroht .....</b>	<b>39</b>
	Naturschutzprojekt „Felsterrassen-Weinbau in früherer Zeit“ in Müden .....	40
	<b>Razejunge sagten Dankeschön .....</b>	<b>42</b>
■■■	<b>Regionale Produkte</b>	
	Investitionsförderung für Kleinst- und Kleinunternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im ländlichen Raum .....	43
	Die Moselküche .....	45
	Wie der MoselTweed nach Moselkern kam.....	46



■ ■ ■ Natur und Landschaft

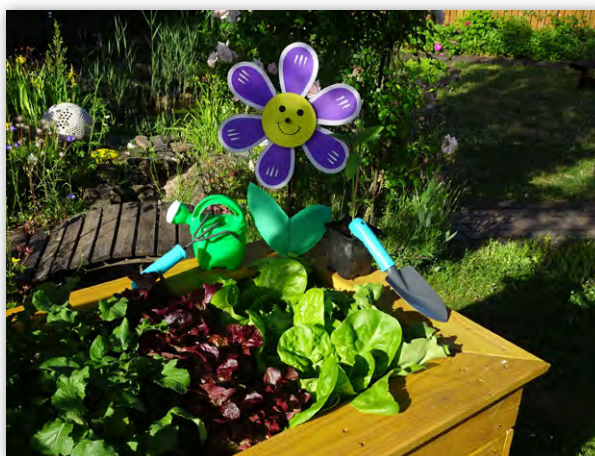
## Der essbare Kindergarten" für die Kita Lehmen

Projektförderung durch LAG Mosel

Passend zum diesjährigen Weltkindertag erhielt der Förderkreis von Mitgliedern des Vereins der Lehmer Razejunge und des Ehrenamtlichen Helferteams Lehmen für ihr beantragtes "Ehrenamtliches Bürgerprojekt - Der essbare Kindergarten" die Förderzusage über 1.700 EUR von der LAG Mosel. Nach dem Überbringen der freudigen Nachricht wurden gleich Abstimmungsgespräche mit Kita-Leitung und Ortsbürgermeister zur Projektumsetzung geführt und mit der Umsetzung begonnen.

Projektziel ist es, die Kinder der Kita "Rappelkiste" Lehmen mit einem kindgerechten Nutzgarten auszustatten. Im frühen Lernstadium sollen die Kinder spielerisch an eine gesunde Ernährung herangeführt und mit heimischen Gemüse und Kräutern vertraut gemacht werden. Vom Säen des Samenkorns, vom Pflanzen des Stecklings über das Keimen, Aufwachsen bis zur Ernte von Gemüse, Salaten und Beeren soll es ein Erlebnis für die jüngste Generation werden. Selber aktiv sein, erleben, begreifen und dann den Erfolg vor Augen haben, soll für sie ein bleibendes Erlebnis werden. Dann noch im wahrsten Sinne des Wortes „die eigenen Früchte ernten" und genießen rundet das Erlebnis in einem essbaren Kindergarten ab. Auch die einzelnen Arbeiten rund ums Jahr im Garten lernen die Kinder kennen.

Die handwerkliche Umsetzung erfolgt durch Mitglieder des Förderkreises. Die meisten sind selbst Opa und haben Enkelinnen und Enkel in der Kita Rappelkiste. Mehrere Hochbeete der Kindergröße angepasst werden errichtet. In den Beeten selbst sollen typische regionale, heimische Gartengewächse wie Möhren, Radischen, Petersilie, Schnittlauch, Kresse, Salate, Kohlsorten und Erdbeeren angebaut werden. Vorgesehen ist, die Ernte dann selbst in der vorhandenen Kindergartenküche zu verarbeiten und später zu genießen. In einem speziellen Blumenbeet werden auch regionaltypische Pflanzen aus dem Würzlaygarten der Lehmer Razejunge gesetzt. Selbstverständlich werden auch die benötigten Hilfsmittel wie Rechen, Schaufeln, Gießkannen und weiteres erforderliches Zubehör beschafft. Dafür wird ein eigener Geräteschrank mit entsprechen Fächern gebaut. Für regnerische Tage werden Bilderbücher, Malvorlagen und Puzzel über Pflanzen und Arbeiten im Garten beschafft.



Bepflanztes Hochbeet © Dieter Möhring



Arbeiten am Blumenbeet © Dieter Möhring



Kita "Rappelkiste" Lehmen © Dieter Möhring

Faszination MOSEL

## Newsletter

Ausgabe 046 Juni 2020



Die Förderkreismittglieder freuen sich auf neugierige und lernfreudige kleine Gärtner mit gesundem Appetit.

**Kontakt:**

**Dieter Möhring**

**Erlenweg 33a**

**56332 Lehmen**

**Telefon 02607 1663**

**E-Mail: [d.moehring@freenet.de](mailto:d.moehring@freenet.de)**

**Homepage: [www.lemer-razejunge.de](http://www.lemer-razejunge.de)**



### ■ ■ ■ Natur und Landschaft

## Bietet dem Apollofalter ein Zuhause – Population ernstlich bedroht

Der Apollofalter ist der beflügelte Botschafter, ein Juwel der Terrassenmosel. Unsere hiesige Unterart, der seltene Mosel-Apollo (*Paranassius apollo vinningensis*) ist eine Rarität und kommt am unteren Mosellauf in Winingen, Kobern-Gondorf und in Lehmen vor.

Der sehr wärmeliebende Falter findet günstige Bedingungen offenbar nur in großflächigen Felsbiotopen sowie hier in der Untermoselregion.

In der Gemeinde Lehmen kann man den bekannten und vom Aussterben bedrohten Ritterfalter in den Sommermonaten im Naturschutzgebiet Ausoniusstein und in der Lehmener Würzlay im Razejungewingert bewundern, der einen günstigen Lebensraum bietet mit angrenzenden Flächen. Dies sind unter anderem Brachen, die zum Teil durch die Razejunge regelmäßig freigestellt werden. Besonders auf den gepflegten Trockenmauern gedeiht der Weiße Mauerpfeffer, die Futterpflanze der Raupe des Apollofalters. Ausschlaggebend sind auch das immense Blütenangebot in der Flugzeit der Schmetterlinge, blühende Lavendelfelder und die speziell angelegten Blumenrabatte für die Wiesenflockenblume auf hochgelegenen Terrassen. Sie sind eine der wesentlichen Futterpflanzen des Apollofalters. Hinzu kommen eine blütenreiche Blumenwiese und besonders eingesäte Blühstreifen hin zum Mosel-Radweg. Doch um dem prachtvollen Schmetterling ein lukratives Zuhause und eine reale Überlebenschance zu bieten, sind weitere Anstrengungen erforderlich. Dies belegen Untersuchungen von Lepidopterologen.

Volker Hartmann von der SGD Nord – Referat Naturschutz hat das befürchtete Aussterben des Mosel-Apollo zum Anlass genommen und einen Aufruf gestartet. Er bittet um Unterstützung beim Schutz dieser gefährdeten Art im Gebiet zwischen Bremm und Winingen. Hier sollen die Mäharbeiten möglichst spät im Jahr durchgeführt werden. Dies betrifft die Abschnitte entlang der Bahnlinien, Straßen, Wander- und Wirtschaftswegen. Nach Möglichkeit sollten die Mäharbeiten wo möglich erst nach dem 01.08. oder besser noch erst ab dem 1. September 2020 durchgeführt werden. Zusätzliche Entbuschungsmaßnahmen sind notwendig und werden geplant.

Als Ortsbürgermeister der Gemeinde Lehmen ist mir am Erhalt des unter Naturschutz stehenden, sehr seltenen Apollofalters recht viel gelegen.



Mosel-Apollo © Dieter Möhring

Ich bitte alle Winzer, Landwirte, Vereine und Privatpersonen diesen Aufruf der SGD Nord zu beachten und zu unterstützen. In den folgenden Wochen wird die Gemeindeverwaltung Lehmen unter anderem mit Unterstützung der Lehmer Razejunge sowie Naturschutz- und Umweltfachbehörden weitere geeignete Maßnahmen zum Erhalt des Moselapollis in unserer Gemeinde einleiten und umsetzen.

#### Kontakt:

**Arnold Waschgler**

**Ortsbürgermeister Lehmen**

**Telefon: 0178 7251332**

**E-Mail: [mail@gemeinde-lehmen.de](mailto:mail@gemeinde-lehmen.de)**



■ ■ ■ Natur und Landschaft

## Razejunge sagten Dankeschön

### Ostergeschenke für Lehmer Grundschulkinder

Die Lehmer Razejunge bedankten sich zu Ostern bei den Schülerinnen und Schülern der St. Georg Grundschule und deren Eltern sowie bei dem Lehrerkollegium für ihre Solidarität besonders mit der älteren Generation durch ihr Zuhause bleiben in der schwierigen und angespannten Zeit der Corona-Pandemie.

Begegnungen mit Freunden, Bekannten und Großeltern fielen lange Zeit leider aus. Das tägliche Treffen mit den Mitschülern war nicht gegeben und das Lernen zu Hause mit den Eltern gestaltete sich auch nicht immer so einfach. „Es war für uns eine Selbstverständlichkeit hier aktiv zu werden“, lautete die einhellige Aussage der beiden Vorsitzenden, Ralf Menden und Dieter Möhring. Zur unterhaltsamen Abwechslung stellten die Razejunge für jeden der 52 Schulkinder, je nach Schuljahr, ein Geschenk-Set zu Ostern zusammen. Das waren vorbereitete Bausätze für Insektennisthilfen, Vogelnistkästen, zu ergänzende Malvorlagen, Pflanztöpfchen mit Blumensamen und bilderreiche Broschüren von Tieren und Pflanzen im Weinberg. Gemeinsam mit ihren Eltern oder auch alleine konnten Schülerinnen und Schüler etwas Interessantes gestalten. Eine kleine Anleitung mit Fotos war dem jeweiligen Set beigelegt.

Über eine Woche lang hatten Mitglieder der Seniorengruppe der Razejunge ihre Garagen und Hobbyräume zu kleinen Werkstätten hergerichtet. Es wurden eifrig die Holzteile der Bausätze zugeschnitten und gebohrt, die dazugehörigen Schrauben eingetütet, Röhrchen für Insektennisthilfen geschnitten und begleitende Bauanleitungen verfasst und bebildert. Für alle Kinder wurden dann die Geschenktüten gepackt und Lehrkräfte der Grundschule verteilten sie in der Karwoche.

Die Razejunge erhielten interessante Rückmeldungen, was die jungen Akteure beim „Basteln“ so alles erlebt hatten. Auf jeden Fall freuen sich die Lehmer Razejunge darauf, zukünftig wieder gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Aktion "Rund im Jahr im Weinberg" aktiv sein zu können.

**Kontakt:**

**Dieter Möhring**

**Erlenweg 33a, 56332 Lehmen**

**Telefon 02607 1663, E-Mail: [d.moehring@freenet.de](mailto:d.moehring@freenet.de)**

**Homepage: [www.lehmer-razejunge.de](http://www.lehmer-razejunge.de)**



Zusammenstellung der Bausets © Dieter Möhring



Letzte Überprüfung © Dieter Möhring



Gepackte Geschenktüten © Dieter Möhring